

Herausforderungen der Kliniken durch die neuen Leistungen



Dr. Stefan Berghem
Deutsche Gesellschaft für pädiatrische
Rehabilitation und Prävention (DGpRP)

Neue Leistungen

- Altersgrenze Begleitperson
- Familienorientierung
- Aufhebung Diagnoseorientierung
- Ambulante Leistungen
- Nachsorge
- Wiederholungsfrist
- (Wunsch- und Wahlrecht).

Altersgrenze Begleitperson

bis 12 Jahre auf Antrag ohne Prüfung möglich

- mehr Bedarf Platz für begleitete / weniger Bedarf für unbegleitete Kinder / Jugendliche
- Verschiebung des Belegungsmix
- Wirtschaftliche Herausforderung
- Inhaltliche Umorientierung (Ablöseprozeß)
- Unterschiedliche Vorlaufzeiten / Aufnahmefristen.

Familienorientierung

Miteinbezug der Familie bei der “normalen” Reha,
wenn erforderlich oder Reha sonst nicht erfolgreich

Fortbestand FOR bei/nach lebensbedrohlichen
Erkrankungen

- Evtl neue Indikationen FOR
- Herausforderungen an Infrastruktur und Konzept auch für die “Nicht – FOR” Kliniken.

Aufhebung Diagnosekatalog

Es geht um Teilhabe / ICF

- eventuell neue Diagnosen, für die die Klinik Expertise, Konzept und Zulassung benötigt.

Ambulante Rehabilitation

Rehabilitation ganztags / ambulant / gemischt

- Konkurrenz / Wettbewerb um Patienten?
- Einbezug ambulanter Patienten in das stationäre Setting einschließlich Schule
- gfs. Anpassung der Raumstruktur
- evtl. auch stundenweise ambulante Angebote
- dann evtl Umorientierung der stationären Therapie auf die Zeitbedürfnisse der ambulanten Patienten.

Nachsorge

Nachsorge nach der Reha soll für jeden mit Bedarf multimodal / unimodal möglich sein

- gfs. Beteiligung der Klinik an der Versorgung
- noch unklare Steuerung Nachsorgeangebot:
 - nicht flächendeckend
 - nicht transparent (Datenbank)
 - wer leistet das (Auswirkungen auf Personal).

Wiederholungsfrist

Wegfall der Vierjahresfrist, Reha bei Bedarf

- Keine wesentliche Änderung
- eher kontinuierlichere Versorgung.

nicht neu:

Wunsch- und Wahlrecht

Der berechtigte Wunsch des Leistungsberechtigten wird immer besser berücksichtigt

•immer wichtiger wird:

- Zufriedenheit der Patienten
- Auffindbarkeit / Präsenz der Kliniken